

Mainz, um 1450: Der Goldschmied Johannes Gutenberg erfindet den Buchdruck mit einzelnen Metallbuchstaben. Die gedruckten Bücher sorgen dafür, dass immer neue Ideen und Erfindungen bekannt werden.

T1 Gedruckte Bücher in ganz Europa

Johannes Gutenberg hatte die Idee, aus Metall einzelne Buchstaben (Lettern) herzustellen. Die Lettern wurden zu Worten und Texten zusammengesetzt. So konnte eine Textseite gestaltet und immer wieder gedruckt werden. Nach dem Druck wurden die Lettern neu zusammengesetzt und die nächste Seite gedruckt. Im Jahr 1455 wurde so das erste Buch gedruckt, eine Bibel. Sie war gedruckt zehnmal preiswerter als eine handgeschriebene Bibel, weil drucken viel schneller ging als abschreiben.

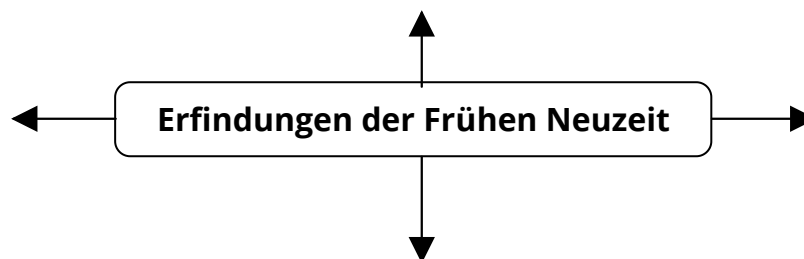
Menschen in ganz Europa brauchten immer mehr Bücher: Kaufleute und Politiker benötigten Bibeln, Rechenbücher und Rechtsbücher. Die Gelehrten an den Universitäten studierten die Abschriften von Büchern aus der Antike und schrieben selbst Bücher, um ihre Forschungsergebnisse bekannt zu machen. Um 1500 wurden in Europa fast zehn Millionen Bücher gedruckt. Wissen, Ideen und Neuigkeiten verbreiteten sich nun viel schneller.

T2 Schießpulver, Uhren, Brillen

So wurde in Europa auch eine besonders folgenreiche Erfindung schnell bekannt: das Schießpulver. Mit Geschützen konnte man jetzt Öffnungen in Burg- und Stadtmauern schießen. Die mittelalterlichen Kampftechniken waren plötzlich veraltet. Ritter in schweren Rüstungen verloren gegen die Feuerwaffen. Andere Erfindungen nützten im Alltag: Da Sonnenuhren ungenau waren und bei schlechtem Wetter nichts nutzten, entwickelte man um 1300 die Gewichtsräderuhr. Sie verkündete bei jedem Wetter und nachts die Zeit, war aber groß und schwer. Daher dauerte es nicht lange, bis die Taschenuhr gebaut wurde.

T1, T2, Q1 und Q2 entnommen aus: Christoffer, Sven u.a.: Zeitreise 2. Differenzierte Ausgabe, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021, S. 70-71.

- ① **Welche Erfindungen wurden am Beginn der Neuzeit gemacht und wofür wurden sie benutzt? Schreibe die Begriffe in die Mindmap.**



- ② Warum veränderten Erfindungen wie Buchdruck, Schießpulver und Taschenuhr das Leben grundlegend? Begründe!

- ③ Stelle mithilfe von Q1 + Q2 Vor- und Nachteile des Buchdrucks gegenüber. Welche Argumente überzeugen dich? Fülle dafür die Tabelle aus.

Q1 Der Abt Johannes Trithemius schrieb 1494 über gedruckte Bücher:

Niemand möge denken (...): Wozu muss ich mich noch mit Abschreiben schinden,
5 wo doch die Druckkunst so viele und so große Bücher ans Licht bringt, dass man um billiges Geld eine große Bibliothek einrichten kann? Führwahr, wer so daher redet, der schickt sich an, durch sein
10 Nichtstun Finsternis einreißen zu lassen. Wer wüsste nicht, wie groß der Unterschied zwischen Schrift und Druck ist? Geschriebenes, wenn man es auf Pergament bringt, wird an die tausend Jahre
15 bestand haben; Gedrucktes aber, da es auf Papier steht, wie lange wird es halten? Wenn Gedrucktes in einem Band aus Papier an die zweihundert Jahre Bestand haben wird, wird es hochkommen.

Q2 Über die Vorteile des Buchdrucks schrieb Bonus Accursius um 1475:

(Der Buchdruck) ist eine wahrhaft nutzbringende und gar schöne Kunst, denn
5 Abschriften von Büchern zu verschaffen, ist wegen der hohen Preise für jedermann nicht gerade leicht. Aber wenn dies Gott sei Dank für dich auch kein Hinderungsgrund ist, so musst doch auch du
10 den Buchdruck wegen seiner künstlerischen Schönheit hochschätzen; und dann auch deshalb, weil dieser Buchdruck, sobald er einmal richtig feststeht, immer in derselben Weise durch alle
15 Druckbogen fortschreitet, sodass ein Fehler kaum möglich ist, eine Sache, mit der es beim Abschreiben von Büchern ganz anders aussieht.

Nachteile des Buchdrucks (laut Abt Johannes Trithemius)	Vorteile des Buchdrucks (laut Bonus Accursius)